**1. Aufgabe:**

**Fertigen Sie die jeweilige Schlusskostenrechnung für das Fallbeispiel. Gehen Sie davon aus das alle erforderten Kosten gezahlt wurden.** Geben Sie dabei auch die **Höhe der jeweiligen Mithaft** an.

**Beantworten Sie des Weiteren für jede Aufgabe folgende Fragen:**

1. **Wann** ist die Gebühr fällig?
2. **Wer** ist der Kostenschuldner
3. **Wie** werden die **Kosten eingefordert und warum**?

Frau Noack, vertreten durch Rechtsanwältin Obeck, reicht Klage gegen Herrn Diewell über eine Forderung in Höhe von 14.400 EUR ein.

Nach Begründung der Klage und Zustellung der Klageschrift geht ein Schriftsatz ein, in dem der Beklagte, nun vertreten durch Rechtsanwalt Müller, Widerklage einlegt. Mit diesem Schriftsatz wird beantragt festzustellen, dass der Kläger Schadenersatz in Höhe von 5.500 EUR an den Beklagten zu zahlen hat.

Auf Antrag des Klägers wird ein Zeuge (Herr Kirazli) geladen. Für ihn wurde ein Zeugenvorschuss in Höhe von 50,00 EUR eingezahlt. Dazu erging ein Beweisbeschluss.

Das Gericht beraumt schließlich einen Termin zur mündlichen Verhandlung an. In diesem Termin wird der Zeuge gehört, es wird streitig verhandelt und sodann ein Termin zur Verkündung einer Entscheidung anberaumt.

Im Verkündungstermin wird ein Urteil mit folgendem Tenor verkündet:

„1. Der Beklagte wird verurteilt an den Kläger eine Summe in Höhe von 9.000 EUR zu zahlen. Im Übrigen wird die Klage abgewiesen.

2. Von den Kosten des Rechtsstreits tragen der Kläger 1/5 und der Beklagte 4/5...“

Der Zeuge Kirazli wird mit 75,00 EUR entschädigt.

**2. Aufgabe:**

**Fertigen Sie die jeweilige Schlusskostenrechnung für das Fallbeispiel. Gehen Sie davon aus das alle erforderten Kosten gezahlt wurden.** Geben Sie dabei auch die **Höhe der jeweiligen Mithaft** an.

**Beantworten Sie des Weiteren für jede Aufgabe folgende Fragen:**

1. **Wann** ist die Gebühr fällig?
2. **Wer** ist der Kostenschuldner
3. **Wie** werden die **Kosten eingefordert und warum**?

Frau Usman, vertreten durch Rechtsanwältin Kiran, reicht Klage gegen Herrn Götz über eine Forderung in Höhe von 7.890 EUR ein.

Auf Antrag des Beklagten wird eine Zeugin (Frau Schneider) geladen. Für sie wurde ein Zeugenvorschuss in Höhe von 100,00 EUR eingezahlt. Dazu erging ein Beweisbeschluss.

Das Gericht beraumt schließlich einen Termin zur mündlichen Verhandlung an. In diesem Termin wird die Zeugin gehört, es wird streitig verhandelt und sodann ein Termin zur Verkündung einer Entscheidung anberaumt.

Im Verkündungstermin wird ein Urteil mit folgendem Tenor verkündet:

„1. Der Beklagte wird verurteilt an den Kläger eine Summe in Höhe von 9.000 EUR zu zahlen. Im Übrigen wird die Klage abgewiesen.

2. Von den Kosten des Rechtsstreits tragen der Kläger 20% und der Beklagte 80%...“

Die Zeugin Schneider wird mit 125,00 EUR entschädigt.

**3. Aufgabe:**

**Fertigen Sie die jeweilige Schlusskostenrechnung für das Fallbeispiel. Gehen Sie davon aus das alle erforderten Kosten gezahlt wurden.** Geben Sie dabei auch die **Höhe der jeweiligen Mithaft** an.

**Beantworten Sie des Weiteren für jede Aufgabe folgende Fragen:**

1. **Wann** ist die Gebühr fällig?
2. **Wer** ist der Kostenschuldner
3. **Wie** werden die **Kosten eingefordert und warum**?

Frau Schmidt, vertreten durch Rechtsanwältin Engelmann, reicht Klage gegen Herrn Müller über eine Forderung in Höhe von 15.890 EUR ein.

Das Gericht beraumt einen Termin zur mündlichen Verhandlung an. Laut Protokoll beginnt die Verhandlung in einer Videokonferenz, um 11.15 Uhr und wird um 12.40 Uhr beendet.

Im Verkündungstermin, der auf die Verhandlung folgt, wird ein Urteil mit folgendem Tenor verkündet:

„1. Der Beklagte wird verurteilt an den Kläger eine Summe in Höhe von 15.890 EUR zu zahlen.

2. Die Kosten des Rechtsstreits trägt der Beklagte...“

In der Akte befinden sich 12 Zustellungsurkunden.